

Bericht zur Ortsbeiratssitzung am 06.05.2021

Zur Bodensanierung

Aktuell wird im Wohngebiet Erlenweg/Lindenweg/Wacholderweg/Ulmenweg die Überprüfung des Sickerwasserkanalsystems noch durch die HIM-ASG durchgeführt. Es ist geplant diese Verantwortung für die Zukunft in die Hände der Stadt Lampertheim zulegen. In den letzten Wochen wurde alles überprüft und z. T. auch Wurzeln entfernt. Sobald die Kostenübernahme geklärt ist, kann die Übergabe erfolgen.

Mit Beendigung der Gewährleistungsfristen für die Bodensanierung ist der Zweck des Altlastenverein Neuschloß e.V. erreicht. Im Mai 2020 wurde der Verein aufgelöst. Die prozentual restlich verbleibenden Mitgliedsbeiträge sind, laut Satzung, zurückgezahlt. Nach dem Liquidationszeitraum von einem Jahr wird der Restbetrag der Stadt Lampertheim ausgezahlt, die es ausschließlich für gemeinnützige Zwecke in Lampertheim-Neuschloß verwenden darf.

Zur Grundwassersanierung:

Im Januar hatten wir einen Feuerwehreinsatz im Eichenweg. Grund war eine defekte Gasleitung. Im Rahmen der Bauarbeiten für die Grundwassersanierung wurde beim Einziehen einer Wasserleitung ein Gasrohr touchiert, das nun nach mehreren Jahren Roststellen gebildet hat und poröse Stellen aufwies. Bei einer Routineuntersuchung der HIM-ASG ist es aufgefallen, die Gefahrenstelle wurde sofort vollständig repariert.

Die neue Wasseraufbereitungsanlage wird aktuell im Regelbetrieb mit voller Leistung (rd. 30-32 m³/h) gefahren. Die Ergebnisse sind zufriedenstellend. Im letzten Jahr wurden 150 kg Arsen entfernt in diesem Jahr liegt das Ziel bei 200-250 kg Arsen. Ergebnisse belegen, dass sich die Arsenfahne schon zurückgezogen hat.

Die Hintersicherung lag bisher im Waldweg hinter dem Platanenweg. Der Arsengehalt der Probenentnahme ist dort rückläufig, so dass die Hintersicherung jetzt im Eichenweg erfolgt.

An der Ansetz- und Dosieranlage, im verlängerten Ulmenweg, ist im letzten Jahr ein Lärmproblem aufgetreten. Die Dosier- und Pumpanlage war deutlich zu laut. Als Sofortmaßnahme wurde abends und am Wochenende reduziert gefahren, was natürlich die Sanierungsergebnisse, der Austrag von Arsen, negativ beeinflusste.

Im linken Container wurden daraufhin die Dosierpumpen eingehaust. Die Maßnahmen haben nur bedingt zu einer Lärminderung geführt. Die unmittelbaren Nachbarn klagten weiterhin über starke Schwingungen und Brummtöne, besonders nachts.

In einem Ortstermin mit den Verantwortlichen der HIM-ASG, den unmittelbaren Nachbarn und mir als Vertreter des PAN, konnten die Probleme zugeordnet werden. Die Lösungen wurden in kürzester Zeit erfolgreich umgesetzt:

1. die zwei Container im Bereich des Weges mit eine Wellblechplatte verbunden und damit die Front geschlossen
2. die Pumpen im rechten Container auf schalldämpfendes Material gestellt.

Die unmittelbaren Nachbarn sind erfreut über die schnelle, unkomplizierte Umsetzung.

Roter Hof / Sandgruben:

Ende 2019 wurde von der Stadt Lampertheim ein Ingenieurbüro beauftragt die Planungen zur Sicherung „Roter Hof“ und „Sandgruben“ durchzuführen.

Im Jahr 2020 wurden die Entwurfs- und Genehmigungsplanungen fertig gestellt und dem Regierungspräsidium zur Genehmigung vorgelegt.

In diesem Prozess wurde der Projektbeirat Altlasten Neuschloß um eine Stellungnahme gebeten.

Nach Durcharbeiten des Sanierungsplanes haben wir wichtige Punkte, wie z.B.

- die Positionen zu den Varianten
- die Sicherheitsmaßnahmen
- die Staubbelastigung
- die Verkehrsführung während der Sanierung

dem Regierungspräsidium mitgeteilt.

Ursprünglich war der Beginn der Baumaßnahmen für 2022 vorgesehen. Durch die aktuellen Planungen der ICE-Trasse ist es wahrscheinlich, dass die Sanierung der Sandgruben vorgezogen wird und die Sanierung des Roten Hofes zurückgestellt wird, bis die genaue Trassenführung vorliegt.

Durch die dann notwendigen Umplanungen kann sich der Start der Baumaßnahme um ein Jahr verzögern, nicht zuletzt, weil die Rodungen nur von Oktober bis Februar durchgeführt werden können.

gez. Carola Biehal

-Sprecherin PAN-